

OLMA 2028; Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden gemeinsam als Ehrengäste an der OLMA 2028

Grobkonzept

Grobkonzept

Teilnahme an der OLMA 2028 als Ehrengäste Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden

1.1 Ausgangslage

Die OLMA hat ihre Wurzeln in der Zeit des Zweiten Weltkriegs, als Fragen der Landwirtschaft und der Landesversorgung stark an Bedeutung gewannen. 1943 fand die erste eigentliche OLMA statt, an der neben der Stadt St. Gallen die Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein beteiligt waren. 1946 wurde die OLMA als nationale Messe anerkannt.

Vor diesem historischen Hintergrund erhalten die Kantone Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden im Jahr 2028, nach den gemeinsamen Auftritten in den Jahren 1958, 1977, 1989 und 2006, erneut die Gelegenheit, sich gemeinsam als Ehrengäste beziehungsweise Gastkantone an einer der bedeutendsten und beliebtesten Publikumsmessen der Schweiz zu präsentieren.

Der Auftritt 2028 knüpft damit an eine langjährige Tradition an und bietet eine einzigartige Plattform, um die kulturelle Vielfalt, die wirtschaftliche Stärke, die landschaftliche Schönheit sowie die kulinarischen Spezialitäten der Region einem breiten und vielfältigen Publikum näherzubringen. Gleichzeitig eröffnet sich die Chance, das Appenzellerland mit seiner Identität, seinen Traditionen und seiner Innovationskraft weit über die Kantons Grenzen hinaus als attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Erlebnisraum zu positionieren.

Ziel ist ein **authentischer, moderner und identitätsstiftender Auftritt**, der Tradition, Brauchtum, Landwirtschaft, Wirtschaft, Kultur und Innovationskraft des Appenzellerlandes sichtbar macht. Das Appenzellerland soll aber auch **frech und witzig** daherkommen.

Der gemeinsame Auftritt umfasst insbesondere:

- Eröffnungsfeier (Donnerstag)
- Tag der Gastkantone mit Umzug (Samstag)
- Sonderschau während der gesamten OLMA
- Viehausstellung während der gesamten OLMA
- Freiwilliges Rahmenprogramm vor /oder während der OLMA

1.2 Mission / Leitidee

Mission

Das Appenzellerland präsentiert sich als lebenswerte, traditionsverbundene und zugleich innovative Region mit starker kultureller Identität und hoher Lebensqualität.

Leitidee

**„XY“ – guter Slogan soll im Team gefunden werden
Der Auftritt soll frisch und überraschend sein**

Die Besucherinnen und Besucher erleben:

- gelebtes Brauchtum und moderne Kultur (Vielfalt wichtig)
- authentische Begegnungen
- Landwirtschaft und Tierhaltung
- Handwerk und Berufsbildung (swiss skills)
- Kulinarik
- Wirtschafts- und Innovationskraft / Industrie
- Natur- und Tourismus
- Volksmusik traditionell und modern (Vielfalt aufzeigen)

1.3 Ziele

Strategische Ziele

- Gemeinsamer, starker Auftritt des Appenzellerlandes
- Erleben des Appenzellerlandes in seiner Vielfalt
- Positive regionale und nationale Wahrnehmung der Region
- Stärkung der Identifikation und Identität mit dem Appenzellerland
- Die OLMA soll zum Begegnungsort werden für die Besucher und Besucherinnen aus nah und fern

Operative Ziele

- Erfolgreiche Zusammenarbeit mit den OLMA-Messen
- Erfolgreiche Durchführung aller Veranstaltungen
- Hohe Besucherzufriedenheit
- Professionelle Medienarbeit
- Einbindung von Bevölkerung, Vereinen und Verbänden
- Einbindung der Kulturämter der beiden Kantone
- Art der Einbindung der Bezirke und Gemeinden bedenken

1.4 Projektorganisation prov.



- Zusage und Funktion noch offen

Die Gemeinden von AR und die Bezirke von AI werden angefragt, ob sie eine Vertretung im OK haben wollen.

Die Einladung an die 2-3 – auch ausserkantonale - Firmen mit der Umschreibung des Auftrages bezüglich «Kommunikation / Marketing» wird im Quartal 03/2026 an ausgesuchte Firmen verschickt. Der Einsatz der Firma ist in erster Linie für den Eröffnungsanlass und die Sonderschau vorgesehen.

Dasselbe Vorgehen gilt für die beizuziehende Ausstellungsagentur, allerdings zu einem späteren Zeitpunkt.

1.5 Ziele und Aufgaben einzelne Ressorts

A Eröffnungsfeier

Hochwertiger offizieller Auftritt vor Politik, Wirtschaft und Medien

Ziele

- Den Ehrengast an der offiziellen OLMA-Eröffnung repräsentieren
- Die Identität, Kultur und Besonderheiten des Appenzellerlandes einem hochrangigen Publikum aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft präsentieren
- Einen professionellen und medienwirksamen Auftritt der Appenzellerlandes sicherstellen
- Die Vielfalt und Präsenz des Appenzellerlandes gegenüber nationaler Politik, Medien und geladenen Gästen sichtbar machen

Aufgaben

Programmgestaltung

- Inhaltliche Konzeption des Rahmenprogramms der Eröffnungsfeier
- Auswahl und Organisation von Künstlern, Musik-, Tanz- oder Kulturdarbietungen
- Gestaltung eines roten Fadens passend zum Gesamtauftritt der Gastkantone
- Entscheid über Form und Besetzung der Moderation

Organisation

- Abstimmung des Programms mit der OLMA-Projektleitung
- Teilnahme an Proben und Soundchecks im Theater St. Gallen
- Koordination aller Mitwirkenden

Auftritt Gastkantone

- Vorbereitung der Ansprache der Regierungsvertretungen
- Sicherstellung einer angemessenen visuellen Präsenz der Gastkantone
- Mitwirkung bei Medienauftritten und offiziellen Fototerminen

Bankett

- Mitgestaltung des Menüs mit regionalen Spezialitäten und Weinen
- Organisation eines kleinen Gastgeschenks für die geladenen Gäste (bis ca. 520 Stück)
- Inhaltliche Inputs für Einladung und Bankettkarte

B Tag der Gastkantone

Umzug und Repräsentation des Appenzellerlandes

Ziele

- Das Appenzellerland einer breiten Öffentlichkeit präsentieren
- Einen attraktiven und identitätsstiftenden OLMA-Umzug gestalten
- Kultur, Traditionen, Vereine, Brauchtum und Besonderheiten des Appenzellerlandes sichtbar machen
- Positive Medienwirkung und hohe Publikumswirkung erzielen

Aufgaben

Umzug

- Gesamtkonzeption des OLMA-Umzugs
- Rekrutierung und Betreuung der Umzugsteilnehmenden
- Zusammenstellung der Umzugsgruppen und Fahrzeuge
- Definition der Umzugsbotschaften und Inhalte

Organisation

- Erstellung der Umzugs-Masterliste
- Koordinationssitzung mit OLMA, Stadt, Polizei und weiteren Beteiligten
- Koordination aller organisatorischen Abläufe

Gäste

- Zusammenstellung der Gästeliste der Gastkantone
- Betreuung der Ehrengäste
- Koordination der Teilnahme von Behörden, Verbänden und Institutionen

Kommunikation

- Organisation einer Umzugskommentierung beim Theater St. Gallen
- Erstellung von Informationen für Teilnehmende und Gäste

Gestaltung

- Gestaltung des OLMA-Buttons für Ehrengäste und Umzugsteilnehmende
- Inputs für Einladungen und Bankettkarte, etc.

Verpflegung

- Koordination der Umzugsteilnehmenden bezüglich Mittagessen und Verpflegungsbons

C Sonderschau

Ganzheitliche Präsentation des Appenzellerlandes auf 1'000 m²

Ziele

- Die Gastkantone auf einer rund 1'000 m² grossen Fläche erlebbar machen
- Bevölkerung, Wirtschaft, Industrie, Gewerbe, Kultur, Politik, Landschaft, Tourismus und Spezialitäten präsentieren
- BesucherInnen emotional ansprechen und für das Appenzellerland begeistern
- Eine attraktive Visitenkarte des Appenzellerlandes schaffen

Aufgaben

Konzeption

- Entwicklung des inhaltlichen Gesamtkonzepts
- Definition der Themen und Botschaften
- Entwicklung eines attraktiven Besuchererlebnisses

Ausstellungsgestaltung

- Planung der Standarchitektur
- Gestaltung von Eingangsbereichen, Präsentationsflächen und Erlebniszonen
- Einsatz von Medien, Technik und Inszenierungen

Inhalte

- Auswahl der präsentierten Themen
- Präsentationen von Regionen, Gemeinden, Institutionen und Verbänden
- Präsentation regionaler Produkte und Spezialitäten

Restaurant Rosso

- Mitgestaltung des gastronomischen Auftritts
- Vorschläge für:
 - regionale Gerichte / Getränke
 - Lieferanten
 - Dekoration
 - Personalbekleidung
 - Menügestaltung

Technische Organisation

- Bestellung von Infrastrukturleistungen
- Einhaltung aller Sicherheits- und Brandschutzvorgaben
- Einreichung des Standplans bis Ende August

D Tierausstellung

Präsentation Landwirtschaft, Tierzucht und regionale Besonderheiten

Ziele

- Die landwirtschaftliche Identität des Appenzellerlandes präsentieren
- Typische Nutztiere und Zuchtleistungen sichtbar machen
- Die Landwirtschaft des Kantons einem breiten Publikum näherbringen
- Die Präsenz der Gastkantone in Stall und Arena sicherstellen

Aufgaben

Tierausstellung

- Auswahl der auszustellenden Tiere
- Organisation der Tierhalter und Einlieferer
- Abstimmung des Tierkontingents mit der OLMA

Tiertransport und Logistik

- Organisation der Tiertransporte
- Koordination mit OLMA und Tierausstellern
- Mitwirkung bei Versicherungsfragen

Tierbetreuung

- Rekrutierung von 3–4 Tierwärtern
- Einsatzplanung der Tierwärter
- Koordination mit dem Stallteam der OLMA

Tiervorführungen

- Planung und Gestaltung von 6–7 Arena-Auftritten
- Organisation und Vorbereitung der Moderation
- Präsentation der Besonderheiten der Tiere und der Landwirtschaft der Gastkantone

Zucht und Landwirtschaft

- Einbindung von Zuchtverbänden und landwirtschaftlichen Organisationen
- Optionale Teilnahme an:
 - Braunviehauktion
 - Arten- und Rassentagen
 - Züchtertage
- Optionaler Ehrenpreis für Tieraussteller

1.6 Grobprogramm

Donnerstag – Eröffnungstag

Ziele

- Das Appenzellerland zeigt seine vielen Facetten von gelebten Traditionen zu innovativen, überraschenden Elementen
- Offizieller Auftakt
- Medienpräsenz
- Hochwertige Inszenierung

Elemente

- Offizielle Eröffnungszeremonie
- Festakt mit Regierungsvertretungen & Gästen nach Liste
- Musikalische / Theatralische Beiträge
- Appenzeller Brauchtum
- Kulinarische Präsentationen
- Medienempfang
- Networking-Anlass

Samstag – Tag der Gastkantone

Höhepunkt: grosser Festumzug

Ziele:

- Das Appenzellerland präsentiert sich als lebendige, stolze und zukunftsorientierte Region
- Der grosse Festumzug wird zum emotionalen Höhepunkt mit hoher Publikumswirkung
- Tradition, Brauchtum und moderne Innovation treten gleichwertig und authentisch auf
- Begegnungen zwischen Bevölkerung, Gästen, Vereinen und Wirtschaft fördern den Austausch
- Familienfreundliche und generationenübergreifende Erlebnisse schaffen Identifikation
- Die Vielfalt von Kultur, Landwirtschaft, Tourismus, Sport und Wirtschaft wird sichtbar gemacht
- Das Appenzellerland stärkt seine nationale Ausstrahlung und Medienpräsenz
- Nachhaltigkeit, Regionalität und gelebte Gemeinschaft werden erlebbar vermittelt

Mögliche Themenbilder:

- Alpaufzug / Alpabfahrt mit Tieren
- Appenzeller Sennenleben
- Silvesterchläuse
- Landwirtschaft gestern/heute
- Handwerk und Gewerbe
- Moderne und traditionelle Volksmusik und Tanz
- Vereine
- Moderne Wirtschaft und Innovation / Industrie
- Sport (Sportschule Teufen etc. – mit Aushängeschildern)
- Tourismus und Natur

Weitere Programmpunkte

- Konzerte
- Volkskultur
- Degustationen
- Familienangebote
- Begegnungszonen

Sonderschau (11 Tage)

Ziele

- Das Appenzellerland wird während elf Tagen als vielseitiger Lebens-, Arbeits-, Naherholungs- und Erlebnisraum präsentiert
- Besucherinnen und Besucher erleben Tradition und Innovation in einem modernen Ausstellungskonzept
- Die regionale Identität und das kulturelle Erbe werden emotional und interaktiv vermittelt
- Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus und Kultur treten gemeinsam als starke Gesamtregion auf
- Die Sonderschau schafft nachhaltige Aufmerksamkeit und positive Wahrnehmung über die Ausstellung hinaus
- Interaktive Formate fördern das aktive Mitmachen und Entdecken für alle Altersgruppen
- Regionale Produzenten, Unternehmen und Institutionen erhalten eine attraktive Plattform
- Das Appenzellerland positioniert sich als authentische, innovative und lebenswerte Region
- Die Ausstellung stärkt Vernetzung, Dialog und Stolz innerhalb der Bevölkerung
- Ein abwechslungsreiches Programm sorgt über die gesamte Dauer für wiederkehrende Besucherimpulse
- Die politischen Entscheidungsträger beider Kantone (Bezirke/Gemeinden, Kantonsräte) treffen sich anlässlich einer Eröffnungsfeier der Sonderschau und nutzen die Gelegenheit zum Networking

Inhaltliche Schwerpunkte

- Leben und Arbeiten im Appenzellerland
- Landwirtschaft & Nachhaltigkeit
- Brauchtum & Kultur
- Tourismus & Naherholung
- Wirtschaft & Innovation / Industrie
- Interaktive Erlebnisbereiche

Mögliche Formate

- Multimedia-Installationen
- Erlebnisstationen
- Handwerksdemonstrationen
- Degustationen
- Bühnenprogramm
- Appenzellermusik-Formationen
- Spezieller «Tag» z.B. Witztag

Viehausstellung (11 Tage)

Ziele

- Präsentation der Viehzucht
- Nähe zwischen Bevölkerung und Landwirtschaft
- Tierwohl und Qualität sichtbar machen

Inhalte

- Rindviehpräsentationen / Zuchtinformationen
- Schaubetriebe
- Tierprämierungen
- Informationen zu Landwirtschaft und Nachhaltigkeit

1.7 Kommunikation

Zielgruppen

- Schweizer Bevölkerung
- Medien
- Politik
- Landwirtschaft
- Wirtschaft
- Familien
- Tourismusinteressierte

Kommunikationsmittel

- Website / Social Media
- Medienpartnerschaften
- Kampagne vor der OLMA
- Storytelling über Menschen und Traditionen
- Pressekonferenzen
- Video- und Bildkampagnen

1.8 Grobbudget (Richtgrössen)

Budgetaufteilung (Richtwerte) Total CHF 1.5 Mio (Kostendach)

Bereich	Richtwert
Projektmanagement	CHF 200'000
Eröffnungsfeier	CHF 60'000
Gastkantonstag & Umzug	CHF 100'000
Sonderschau	CHF 750'000
Tierausstellung	CHF 100'000
Kommunikation und Marketing	CHF 150'000
Reserve / Diverses	CHF 140'000
Total	CHF 1'500'000

Klar ist bereits:

- die Aufteilung der Kosten auf die beiden Kantone (AR 60 % / AI 40 %)
- die Gesamtkosten dürfen den Betrag von CHF 1.5 Mio nicht überschreiten

Noch nicht klar / lediglich grobe Richtwerte:

- obenstehende Budgetaufteilung

1.9 Zeitplan / Meilensteine

Zeitraum	Meilenstein
Q1 2025	Grundsatzentscheid / Projektstart
Q2 2026	Budgetfreigabe durch Kanton AI (40%)
Q4 2026	Projektorganisation definitiv
Q4 2026	Leitidee & Konzept verabschiedet (roter Faden) Homepage erstellt und Email-Adressen entsprechend
Q4 2026	Budgetfreigabe durch Kanton AR (60%)
Q2–Q4 2027	Detailkonzepte & Frage des Sponsorings geklärt
Q1 2028	Produktionsphase
Sommer 2028	Kommunikationskampagne
Sept. 2028	Schlussarbeiten und -proben / Betriebsbereitschaft
Oktober 2028	OLMA 2028
Ende 2028	Evaluation & Schlussbericht